



**Halbjahresbericht
Geschäftsjahr
2023**

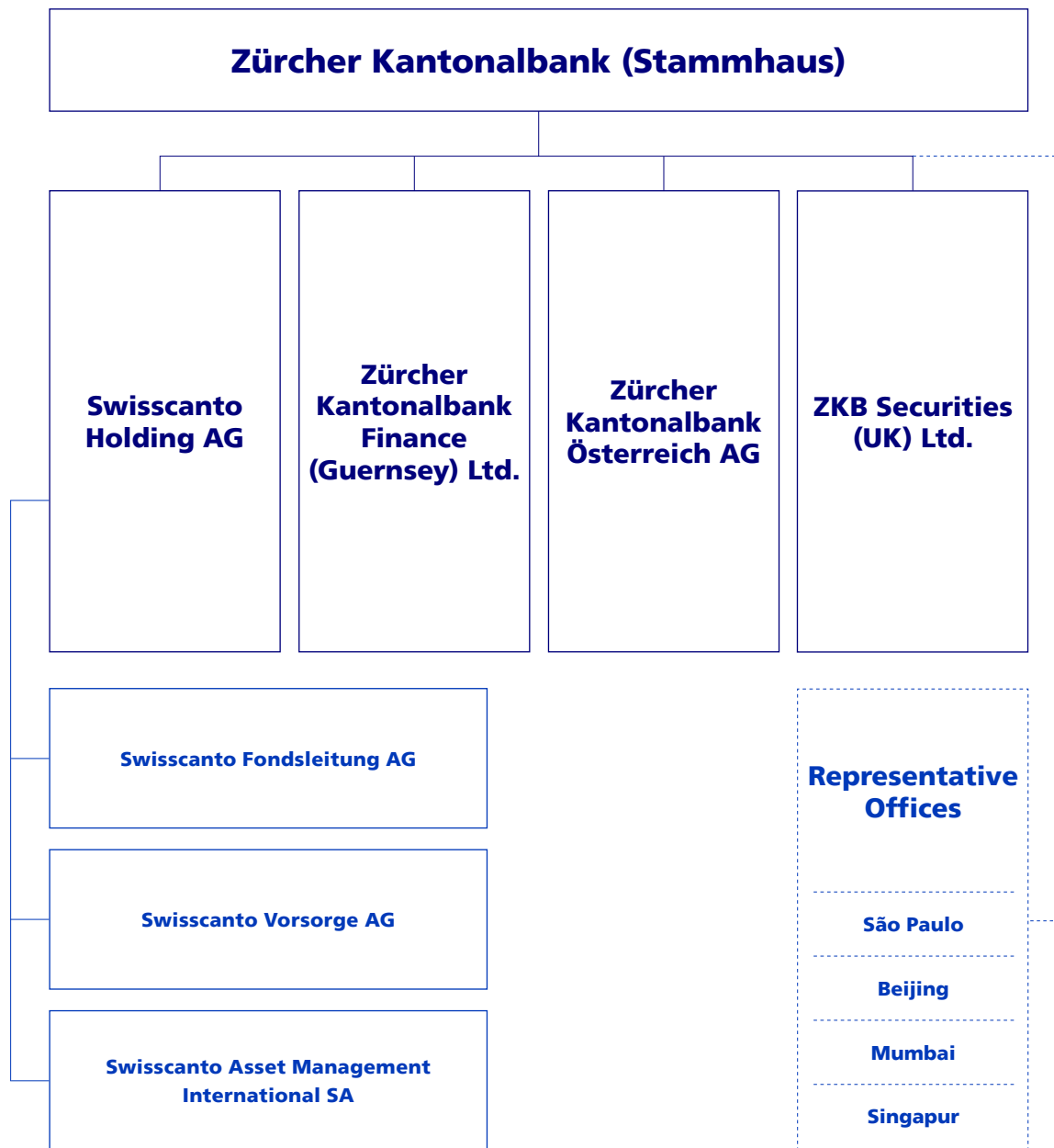


Zürcher
Kantonalbank

Die nahe Bank.

Die Zürcher Kantonalbank positioniert sich erfolgreich als systemrelevante Universalbank mit regionaler Verankerung sowie nationaler und internationaler Vernetzung. Wir sind die bedeutendste Kantonalbank der Schweiz und eine der grössten Schweizer Banken. Mit einer Marktdurchdringung von rund 50 Prozent nehmen wir im Privat- wie im Firmenkundengeschäft die führende Position im Kanton Zürich ein. Zudem sind wir die drittgrösste Fondsanbieterin des Landes. Die Zürcher Kantonalbank ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich und verfügt über eine Staatsgarantie. Unser Leistungsauftrag besteht darin, die Bevölkerung und die Unternehmen mit Finanzdienstleistungen zu versorgen, zur Lösung von wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben beizutragen und verantwortungsvoll mit der Umwelt und der Gesellschaft umzugehen. Wir leben unsere Werte verantwortungsvoll, impulsgebend, leidenschaftlich. Wir sind die nahe Bank und gehören zum Leben im Kanton Zürich.

Konzernstruktur



Bemerkungen zum Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Abschlüsse des Stammhauses und der Tochtergesellschaften Swisscanto Holding AG (sowie deren Tochtergesellschaften), Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Ltd., Zürcher Kantonalbank Österreich AG sowie ZKB Securities (UK) Ltd.

Bemerkungen zu den Zahlen:

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

In den Tabellen gelten folgende Regeln:

- 0 (0 oder 0,0) Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zehleinheit ist
- Zahlenangabe nicht möglich oder nicht sinnvoll

Kennzahlen (Konzern)

	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	Veränderung in %
Kennzahlen in %			
Eigenkapitalrendite (RoE)	10,4	8,7	
Aufwand-Ertrags-Verhältnis (CIR) ¹	48,7	56,2	
Quote Hartes Kernkapital (CET1) (going-concern) ²	16,6	16,2	
Risikobasierte Kapitalquote (going-concern) ²	18,0	17,6	
Risikobasierte Kapitalquote (gone-concern) ²	5,9	4,3	
Risikobasierte TLAC-Quote ^{2/3}	23,9	22,0	
Leverage Ratio (going-concern) ²	6,2	6,0	
Leverage Ratio (gone-concern) ²	2,0	1,5	
TLAC Leverage Ratio ^{2/3}	8,2	7,5	
Liquidity Coverage Ratio (LCR) ⁴	147	149	
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	121	119	
Erfolgsrechnung in Mio. CHF			
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	946	650	45,5
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	475	473	0,3
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	252	211	19,6
Übriger ordentlicher Erfolg	13	10	36,6
Geschäftsertrag	1'687	1'344	25,5
Geschäftsaufwand	-818	-765	6,9
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-43	-54	-20,0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	5	12	-53,6
Geschäftserfolg	831	537	54,7
Ausserordentlicher Erfolg	0	8	n.a.
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-150	-	n.a.
Steuern	-4	-4	-0,1
Konzerngewinn	677	541	25,2
Bilanz in Mio. CHF			
Bilanzsumme	30.06.2023 202'862	31.12.2022 199'791	1,5
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA) ⁴	53'824	58'545	-8,1
Hypothekarforderungen	98'863	96'838	2,1
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	104'441	103'351	1,1
Rückstellungen	207	214	-3,2
Eigenkapital	13'634	13'299	2,5
Kundenvermögen in Mio. CHF			
Total Kundenvermögen	430'392	399'965	7,6 ⁵
Netto-Neugeld-Zufluss/-Abfluss (NNM)	19'323	33'928	-43,0 ⁶
Personalbestand/Geschäftsstellen Anzahl			
Personalbestand teilzeitbereinigt per Stichtag	5'337	5'249	1,7
Geschäftsstellen ⁷	53	53	0,0

1 Berechnung: Geschäftsaufwand über Geschäftsertrag (exkl. Veränderungen von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsengeschäft).

2 Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken.

3 TLAC = Total loss absorbing capacity

4 Einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage im Berichtsquartal.

5 Die Veränderung Kundenvermögen beinhaltet zusätzlich zum NNM die Veränderung aus Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung plus CHF 11'783 Mio. (Vorjahr: minus CHF 42'020 Mio.) und die übrigen Effekte minus CHF 680 Mio. (Vorjahr: minus CHF 1'133 Mio.).

6 Periodenbereinigte Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 2022 beträgt plus 8,4 Prozent (1. Halbjahr 2022: NNM plus CHF 17'826 Mio.).

7 Davon 51 Geschäftsstellen (Vorjahr: 51) der Zürcher Kantonalbank in Zürich sowie 2 Geschäftsstellen (Vorjahr: 2) der Tochtergesellschaft Zürcher Kantonalbank Österreich AG in Wien und Salzburg.

Geschäfts- entwicklung

Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse

1. Quartal 2023 Die starke Konjunktur und die erfreulichen Arbeitsmarktdaten haben den Notenbanken den Kampf gegen die immer noch hohe Inflation erschwert. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat die monetären Zügel weiter angezogen und Ende März 2023 den Leitzins um 50 Basispunkte auf 1,5 Prozent erhöht. Gegen Ende des Quartals haben sich in der Finanzindustrie die Ereignisse überschlagen, was zu Verwerfungen an den Finanzmärkten geführt und die Angst vor einer Bankenkrise geschürt hat. Das entschlossene Handeln der Notenbanken, Regierungen und Aufsichtsbehörden hat die Lage jedoch rasch wieder stabilisiert.

2. Quartal 2023 Auch im zweiten Quartal hat sich die Inflation hartnäckig gezeigt. Dies hat gegen Ende des Quartals dazu geführt, dass fast alle grossen Notenbanken die Leitzinsen nochmals angehoben haben. So auch die SNB mit einer Erhöhung um 25 Basispunkte auf 1,75 Prozent. Die Geldpolitik wurde damit noch restriktiver, sodass die Abwärtsrisiken für die Konjunktur entsprechend gestiegen sind. Dennoch ist noch keine globale Rezession sichtbar. Nichtsdestotrotz führt die geldpolitische Straffung zunehmend zu Konjunktursorgen, was sich auch in einem starken Franken widerspiegelt. Die Zürcher Kantonalbank hat durch die Ereignisse rund um die Credit Suisse vermehrte Kundenanfragen und Kundenzugänge erhalten, die aber insgesamt keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragszahlen per 30. Juni 2023 hatten.

Sehr erfreuliches Halbjahresergebnis

Die Zürcher Kantonalbank konnte im ersten Halbjahr 2023 an das erfolgreiche Vorjahr anknüpfen. Gegenüber der Vergleichsperiode konnten die meisten Ertragskomponenten nochmals gesteigert werden. Dies zeigt sich trotz leicht höherer Kosten im Konzerngewinn von 677 Millionen Franken (Vorjahr: 541 Millionen Franken).

Der Nettozinserfolg beläuft sich auf beachtliche 946 Millionen Franken. Gegenüber der Vergleichsperiode (650 Millionen Franken) entspricht dies einer Zunahme von 45,5 Prozent. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft beträgt 475 Millionen Franken und liegt damit auf Vorjahresniveau. Ebenfalls positiv entwickelt hat sich mit 252 Millionen Franken der Erfolg aus dem Handelsgeschäft (plus 19,6 Prozent). Insgesamt konnte damit der Geschäftsertrag um 25,5 Prozent auf 1'687 Millionen Franken gesteigert werden. Der Geschäftsaufwand in der Höhe von 818 Millionen Franken nahm im Vorjahresvergleich um 53 Millionen Franken respektive 6,9 Prozent zu.

Nach Berücksichtigung der weiteren Erfolgskomponenten wie Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten, Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste und Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken resultiert ein gegenüber der Vorjahresperiode um 25,2 Prozent oder 136 Millionen Franken höherer Konzerngewinn.

Diese positive Entwicklung zeigt sich auch in den Kennzahlen. So beläuft sich die Eigenkapitalrendite (RoE) auf 10,4 Prozent (1. Halbjahr 2022: 8,7 Prozent) und das Aufwand-Ertrags-Verhältnis (CIR) beträgt 48,7 Prozent gegenüber 56,4 Prozent in der Vergleichsperiode.

Ausgezeichnetes Zinsengeschäft

Der Bruttozinserfolg erreicht 939 Millionen Franken und weist damit eine deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr aus. Diese positive Entwicklung ist auf die rasante Zinswende, gefolgt von zwei weiteren Zinsschritten der SNB zur Inflationsbekämpfung im ersten Halbjahr 2023, zurückzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind aktivseitig die jahrelangen Zahlungen von Negativzinsen auf den liquiden Anlagen bei der SNB weggefallen und es ergibt sich nun eine Verzinsung zu unseren Gunsten. Die ebenfalls jahrelangen negativen Margen auf der Passivseite haben sich erholt und Kunden erhalten auf ihren Spargeldern wieder eine Verzinsung, wie vor der Negativzinsphase. Zudem bot das aktuelle Zinsumfeld Opportunitäten im Geldmarkt, welche genutzt wurden und damit ebenfalls zur positiven Entwicklung beigetragen haben.

Die Zürcher Kantonalbank beurteilt die Kreditausfallrisiken sowie alle anderen erkennbaren Risiken laufend. Die Position Veränderung von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft weist eine Nettoauflösung von 7 Millionen Franken für das erste Halbjahr aus (Vorjahr: Nettoneubildung von 17 Millionen Franken). Damit ergab sich ein eindrücklicher Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft in der Höhe von 946 Millionen Franken oder plus 45,5 Prozent.

Zusammensetzung Zinserfolg in Mio. CHF

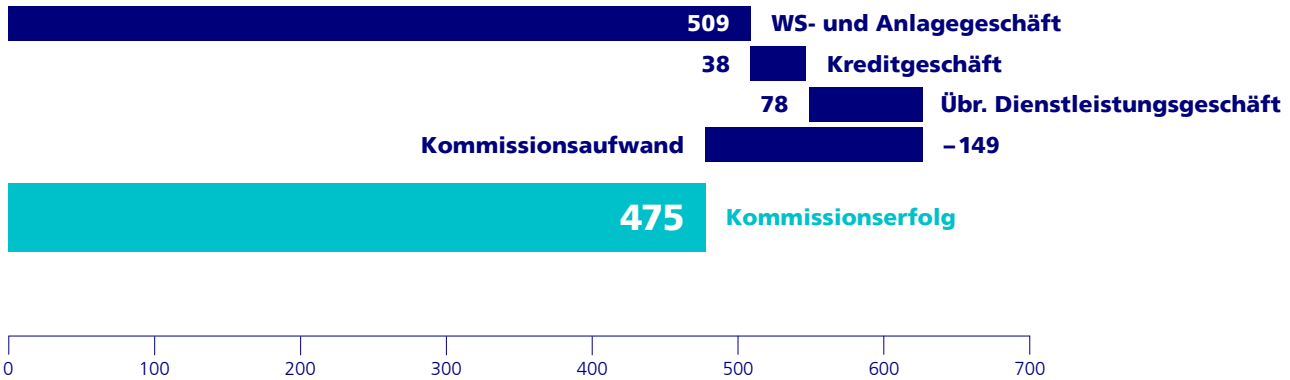


Stabiles Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Im ersten Halbjahr 2023 hat die Bank im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft einen Erfolg von 475 Millionen Franken erwirtschaftet. Damit liegt das Ergebnis auf dem Vorjahresniveau (473 Millionen Franken).

Der Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft hat sich mit 509 Millionen Franken im ersten Halbjahr leicht rückläufig gezeigt (minus 14 Millionen Franken). Diese Reduktion ist auf geringere Transaktionsvolumen (Courtage) und tiefere Erträge aus der Vermögensverwaltung zurückzuführen. Der Rückgang im Anlagegeschäft konnte durch höhere Kommissionserträge im Kreditgeschäft (plus 4 Millionen Franken), im übrigen Dienstleistungsgeschäft (plus 8 Millionen Franken) sowie durch einen leicht tieferen Kommissionsaufwand (minus 4 Millionen Franken) kompensiert werden.

Zusammensetzung Kommissionserfolg in Mio. CHF



Starkes Handelsergebnis

Das Handelsergebnis in der Höhe von 252 Millionen Franken (Vorjahr: 211 Millionen Franken) war geprägt von verschiedenen Faktoren wie beispielsweise dem konstant hohen Nachfrageüberhang im Obligationenmarkt sowie dem volatilen Umfeld im Devisenmarkt, welche zu hohen Umsätzen und entsprechenden Erträgen im Obligationen-, Devisen- und Geldhandel geführt haben. Zudem konnte das mit der Zinswende gestiegene Volumen im Special Repo Geschäft bei hohen Spreads nochmals ausgebaut werden.

Sehr starker Geschäftsertrag

Im ersten Halbjahr 2023 ist ein Geschäftsertrag von 1'687 Millionen Franken erwirtschaftet worden, was einer Zunahme gegenüber der Vergleichsperiode um 25,5 Prozent oder 343 Millionen Franken entspricht. Positiven Einfluss auf die Entwicklung der Ertragslage hatten die gute Marktperformance, die erfreulichen Netto-Zuflüsse der vergangenen Monate über sämtliche Anlagelösungen sowie die Verbesserung des Zinsumfelds. Die diversifizierte und stabile Ertragsstruktur bewährte sich weiterhin, womit die Erträge sich weiter verbessert haben oder zumindest auf Vorjahresniveau liegen. Mit einem Anteil von 56,1 Prozent stellt das Zinsengeschäft nach wie vor den wichtigsten Ertragspfeiler der Bank dar, gefolgt vom Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit einem Anteil von 28,2 Prozent. Das Handelsgeschäft als dritte wesentliche Ertragskomponente hat 14,9 Prozent zum Geschäftsertrag beigetragen.

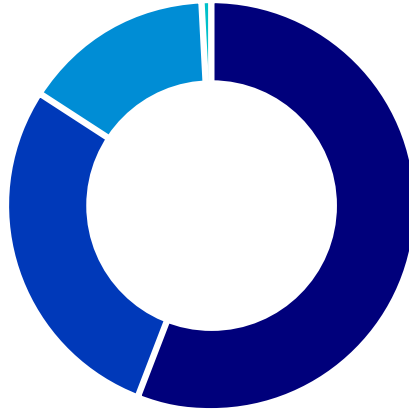
Zusammensetzung Geschäftsertrag in Mio. CHF/Prozent

Zinserfolg
946 (56,1 %)

Kommissionserfolg
475 (28,2 %)

Handelserfolg
252 (14,9 %)

Übriger Erfolg
13 (0,8 %)

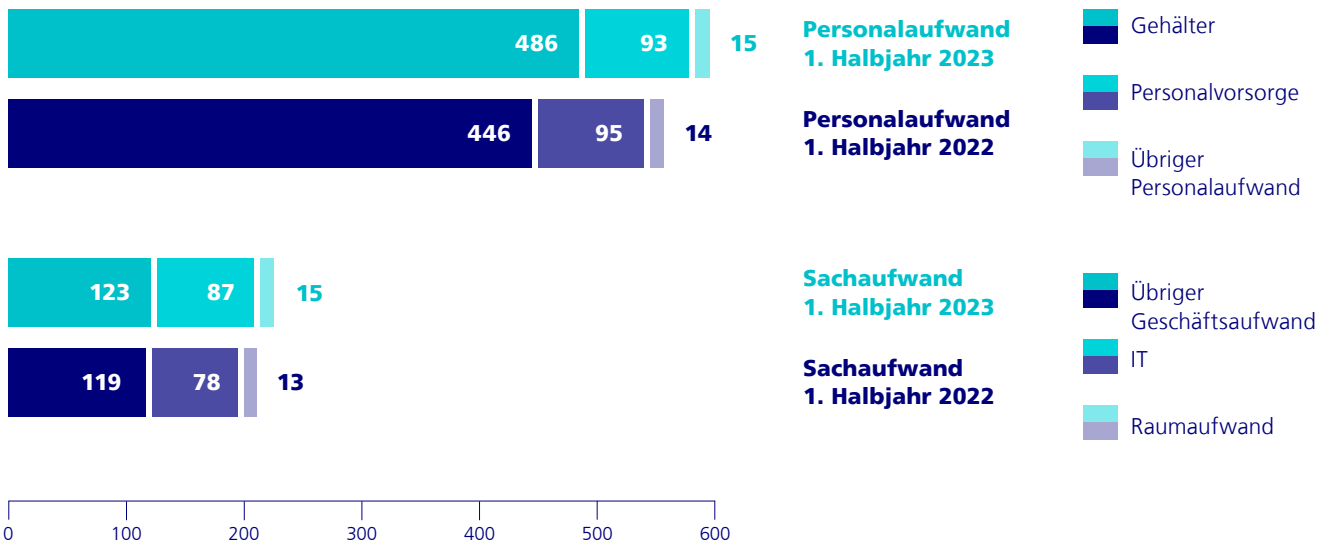


Leicht höherer Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand beläuft sich im ersten Halbjahr auf 818 Millionen Franken und liegt damit 6,9 Prozent höher als im Vorjahr. Der Personalaufwand hat sich um 7,0 Prozent oder 39 Millionen Franken auf 594 Millionen Franken erhöht und der Personalbestand ist von 5'140 FTEs Ende Juni 2022 auf 5'337 FTEs gestiegen.

Der Sachaufwand weist mit 225 Millionen Franken eine Erhöhung von 14 Millionen Franken oder 6,9 Prozent zur Vergleichsperiode aus. Zur Steigerung der Kosten beigetragen haben insbesondere die höheren Aufwendungen für IT-Wartung und -Beratung (plus 11,2 Prozent auf 87 Millionen Franken), welche insbesondere im Zusammenhang mit Weiterentwicklungen stehen. Generell ist die Teuerung auch im Sachaufwand zu spüren und zeigt sich beispielsweise bei höheren Lizenzgebühren von Drittanbietern sowie steigenden Stromkosten, welche sich wiederum in einem höheren Raumaufwand niederschlagen. Eine Übersicht über die Entwicklung der verschiedenen Komponenten geht aus der Abbildung «Entwicklung Geschäftsaufwand» hervor.

Entwicklung Geschäftsaufwand in Mio. CHF



Rückläufige Wertberichtigungen und Abschreibungen

Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten sind mit rund 43 Millionen Franken um 20,0 Prozent respektive 11 Millionen Franken tiefer als im Vorjahr. Dabei bewirkte die im ersten Quartal 2023 auslaufende Goodwill-Abschreibung der Swisscanto einen Rückgang von 8 Millionen Franken.

Die Bildung von übrigen Rückstellungen in der Höhe von 13 Millionen Franken ist durch Nettoauflösungen von Rückstellungen für nicht bilanzielle Ausfallrisiken in der Höhe von 20 Millionen Franken überkompensiert worden. Zusammen mit weiteren Faktoren resultiert für die Position «Veränderungen von Rückstellungen, übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» eine Nettoauflösung von 5 Millionen Franken (1. Halbjahr 2022: Nettoauflösung von 12 Millionen Franken).

Das über den Erwartungen liegende Betriebsergebnis ermöglicht zudem die Zuweisung von Reserven für allgemeine Bankrisiken im Umfang von 150 Millionen Franken zur Stärkung der Eigenmittel.

Stabile Bilanzsumme mit gleichbleibender Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme hat sich per 30. Juni 2023 gegenüber Ende Vorjahr mit 3,1 Milliarden Franken oder 1,5 Prozent nur leicht erhöht und beläuft sich auf 202,9 Milliarden Franken. Die Bilanzstruktur bleibt ebenfalls im Wesentlichen unverändert.

Die Hypothekarforderungen in Höhe von 98,9 Milliarden Franken sind mit 48,7 Prozent weiterhin die grösste Aktivposition (Ende 2022: 47,7 Prozent), gefolgt von den Flüssigen Mitteln, welche 17,7 Prozent der Bilanzsumme betragen. Auf der Passivseite dominieren mit einem Anteil von 51,5 Prozent an der Bilanzsumme die Kundeneinlagen in Höhe von 104,4 Milliarden Franken.

Stabile Liquiditätssituation

Bei der Liquidität gab es eine geringfügige Umschichtung von Flüssigen Mitteln zu Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften. Die Flüssigen Mittel haben daher im ersten Halbjahr um 10,8 Prozent auf 35,9 Milliarden Franken abgenommen, während die Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften um 8,3 Prozent auf 30,1 Milliarden Franken zugenommen haben. Die Einlagen bei der SNB stellen weiterhin den wesentlichsten Anteil dar und stehen in direktem Zusammenhang mit den besonders hohen Liquiditätsvorschriften, die für systemrelevante Banken wie die Zürcher Kantonalbank gelten. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 147 Prozent (Vorjahr: 149 Prozent), welche als einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage im Berichtsquartal ermittelt wird, bestätigt die hohen Liquiditätsreserven und die daraus resultierende hervorragende Liquiditätssituation.

Entspannte Refinanzierungssituation

Die Hypothekarforderungen sind in den ersten sechs Monaten 2023 um 2,0 Milliarden Franken auf 98,8 Milliarden Franken gestiegen. Dies entspricht einem Wachstum von 2,1 Prozent. Die Zürcher Kantonalbank gewährleistet mit sorgfältig abgestimmten Massnahmen ein ausgewogenes Risikoprofil.

Die Forderungen gegenüber Kunden, welche insbesondere kurzfristige Finanzierungen beinhalten, haben sich per 30. Juni 2023 um 12,1 Prozent respektive 1,3 Milliarden Franken auf 11,8 Milliarden Franken erhöht. Passivseitig belaufen sich die Kundeneinlagen auf 104,4 Milliarden Franken, was einer Zunahme von 1,1 Milliarden Franken entspricht. Bei den Kundeneinlagen ist zudem eine Zunahme der Termingelder festzustellen, welche durch das gestiegene Zinsniveau attraktiver geworden sind. Der Kundendeckungsgrad beträgt 94,6 Prozent, was sich positiv auf die Refinanzierungssituation auswirkt. Die langfristige Refinanzierung durch Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen von insgesamt 22,1 Milliarden Franken ist ebenfalls komfortabel. Die Revision des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen (BankG) sowie der Eigenmittelverordnung per 1. Januar 2023 hat es der Zürcher Kantonalbank ermöglicht, Anleihen zur Verlusttragung bei Insolvenzmassnahmen (sog. Bail-in-Anleihen) zu begeben, welche ihrer besonderen Rechtsgrundlage Rechnung tragen. Gestützt auf eine breite Nachfrage, konnte die Zürcher Kantonalbank im April die erste Bail-in-Anleihe in Schweizer Franken mit einer 5-jährigen Laufzeit im Umfang von 425 Millionen und danach im Juni eine Bail-in-Anleihe in Euro über 500 Millionen emittieren. Letztere verfällt in 6 Jahren. Beide Anleihen können ein Jahr vor Endverfall einmalig vorzeitig zurückbezahlt werden.

Gestärkte Kapitalbasis

Die Zuweisung von Reserven für allgemeine Bankrisiken im Umfang von 150 Millionen Franken stärkt die Eigenmittel. Somit beträgt die risikobasierte Eigenkapitalquote auf Basis «going-concern» per 30. Juni 2023 18,0 Prozent verglichen mit 17,6 Prozent per 30. Juni des Vorjahres. Die aktuellen Eigenmittelanforderungen als systemrelevante Bank von 13,8 Prozent der risikogewichteten Positionen werden entsprechend signifikant übertroffen und bestätigen die starke Kapitalisierung der Zürcher Kantonalbank. Die Leverage Ratio (going-concern) liegt mit 6,2 Prozent ebenfalls deutlich über der Anforderung von 4,5 Prozent für systemrelevante Inlandbanken.

Zuwachs der Nettoneugelder und positive Marktentwicklung prägen die Kundenvermögen

Die Kundenvermögen belaufen sich per 30. Juni 2023 auf 430,4 Milliarden Franken. Mit 19,3 Milliarden Franken konnte der Nettoneugeldzufluss gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres (17,8 Milliarden Franken) nochmals deutlich gesteigert werden. Entgegen dem Vorjahr trägt auch die Marktentwicklung mit 11,8 Milliarden Franken positiv zum Total der verwalteten Vermögen bei. Die Kundenvermögen verzeichnen im ersten Halbjahr insgesamt eine Zunahme von 30,4 Milliarden Franken respektive 7,6 Prozent gegenüber Ende Vorjahr.

Bestätigtes AAA-Rating

Die Zürcher Kantonalbank wird von den Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard & Poor's mit einem Rating AAA bzw. Aaa ausgezeichnet. Auch auf «Stand-alone-Basis» (d.h. ohne Berücksichtigung einer allfälligen Unterstützung durch den Staat) zählt die Zürcher Kantonalbank mit einem Rating von aa- (Standard & Poor's) zu den sichersten Universalbanken der Welt.

Ausblick

Die Wirtschaft zeigt sich grundsätzlich widerstandfähiger als erwartet. Dem jüngst erfolgten Inflationsrückgang in der Schweiz wird auch seitens der SNB durchaus Beachtung gezollt. Dennoch scheint das Risiko immer noch nicht gebannt, dass es zu Zweit- und Drittrundeneffekten kommen könnte. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass weitere Zinserhöhungen nötig werden, um die Preisstabilität in der mittleren Frist zu gewährleisten. Mit unserem erfreulichen Halbjahresergebnis sind wir auf jeden Fall sehr zuversichtlich, dass wir eine gute Basis für ein beachtenswertes Jahresergebnis geschaffen haben.

Konzernerfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	Veränderung	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	1'900	657	1'243	189,3
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	15	13	2	14,2
Zinsaufwand	-976	-3	-973	-
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	939	667	272	40,8
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	7	-17	24	-143,4
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	946	650	296	45,5
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	509	523	-14	-2,7
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	38	34	4	10,8
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	78	70	8	11,4
Kommissionsaufwand	-149	-153	4	-2,6
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	475	473	2	0,3
Erfolg aus dem Handelsgeschäft				
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	252	211	41	19,6
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	6	3	3	93,5
Beteiligungsertrag	10	8	2	27,1
– davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	1	1	0	4,4
– davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	9	7	2	29,5
Liegenschaftenerfolg	3	3	0	5,9
Anderer ordentlicher Ertrag	4	4	-0	-0,4
Anderer ordentlicher Aufwand	-9	-8	-2	19,3
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	13	10	4	36,6
Geschäftsertrag	1'687	1'344	343	25,5
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-594	-555	-39	7,0
Sachaufwand	-225	-210	-14	6,9
Subtotal Geschäftsaufwand	-818	-765	-53	6,9
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-43	-54	11	-20,0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	5	12	-6	-53,6
Geschäftserfolg	831	537	294	54,7
Ausserordentlicher Ertrag	0	8	-8	-98,2
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-150	-	-150	-
Steuern	-4	-4	0	-0,1
Konzerngewinn	677	541	136	25,2

Konzernbilanz

in Mio. CHF	30.6.2023	31.12.2022	Veränderung	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	35'947	40'302	-4'355	-10,8
Forderungen gegenüber Banken	3'177	2'937	240	8,2
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	30'123	27'804	2'319	8,3
Forderungen gegenüber Kunden	11'847	10'567	1'279	12,1
Hypothekarforderungen	98'863	96'838	2'025	2,1
Handelsgeschäft	13'441	11'071	2'369	21,4
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	841	1'190	-349	-29,3
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	-	-	-	-
Finanzanlagen	5'906	7'490	-1'583	-21,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	441	457	-16	-3,4
Nicht konsolidierte Beteiligungen	155	155	0	0,2
Sachanlagen	547	565	-19	-3,3
Immaterielle Werte	4	14	-10	-70,9
Sonstige Aktiven	1'571	400	1'170	292,4
Total Aktiven	202'862	199'791	3'072	1,5
Total nachrangige Forderungen	248	132	116	88,1
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	76	17	60	350,8
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	35'812	39'051	-3'239	-8,3
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	13'254	10'636	2'618	24,6
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	104'441	103'351	1'091	1,1
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	3'291	3'636	-345	-9,5
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'343	2'066	-722	-35,0
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	4'306	3'953	353	8,9
Kassenobligationen	243	196	47	23,8
Geldmarktpapiere	130	104	26	24,6
Obligationenanleihen	10'122	9'400	722	7,7
Pfandbriefdarlehen	11'981	11'924	57	0,5
Passive Rechnungsabgrenzungen	856	1'063	-207	-19,5
Sonstige Passiven	3'242	897	2'345	261,4
Rückstellungen	207	214	-7	-3,2
Reserven für allgemeine Bankrisiken	304	154	150	97,5
Gesellschaftskapital	2'425	2'425	-	-
Gewinnreserve	10'241	9'674	567	5,9
Währungsumrechnungsreserve	-13	-13	-0	1,7
Konzerngewinn	677	1'059	-382	-36,0
Eigenkapital	13'634	13'299	335	2,5
Total Passiven	202'862	199'791	3'072	1,5
Total nachrangige Verpflichtungen	2'485	1'569	917	58,4
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	2'485	1'569	917	58,4
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	3'925	4'119	-195	-4,7
Unwiderrufliche Zusagen	14'396	12'929	1'467	11,3
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	355	367	-12	-3,4
Verpflichtungskredite	-	-	-	-

Konzern-Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Gesellschafts- kapital	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Konzern- gewinn	Währungs- umrechnungs- reserve	Total Eigenkapital
2022						
Total Eigenkapital per 31.12.2021	2'425	9'163	154	942	-9	12'674
Auswirkung eines Restatements	-	-	-	0 ¹	-	0
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-
Kapitalherabsetzung	-	-	-	-	-	-
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Weitere Zuschüsse/weitere Einlagen	-	-	-	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-4	-4
Ausschüttungen	-	-	-	-431	-	-431
Zuweisung (Entnahme) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-	-
Zuweisung (Entnahme) der Gewinnreserve	-	512	-	-512	-	-
Konzerngewinn	-	-	-	1'059	-	1'059
Total Eigenkapital per 31.12.2022	2'425	9'674	154	1'059	-13	13'299
2023						
Total Eigenkapital per 31.12.2022	2'425	9'674	154	1'059	-13	13'299
Auswirkung eines Restatements	-	-	-	-1 ¹	-	-1
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-
Kapitalherabsetzung	-	-	-	-	-	-
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-
Weitere Zuschüsse/weitere Einlagen	-	-	-	-	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-0	-0
Ausschüttungen	-	-	-	-491	-	-491
Zuweisung (Entnahme) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	150	-	-	150
Zuweisung (Entnahme) der Gewinnreserve	-	567	-	-567	-	-
Konzerngewinn	-	-	-	677	-	677
Total Eigenkapital per 30.06.2023	2'425	10'241	304	677	-13	13'634

1 Korrekturen der Tochtergesellschaften nach Meldefrist für Konzernabschluss

Eigenmittel- und Liquiditätsoffenlegung

Die Offenlegung zu den Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften wird in einem separaten Bericht unter zkb.ch/offenlegung publiziert.

Verkürzter Anhang

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im ersten Halbjahr 2023 sind keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze erfolgt. Für weitere Ausführungen zu den geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2022.

Faktoren mit Einfluss auf das Halbjahresergebnis 2023

Während im ersten Quartal vor allem die drohende Bankenkrise in den Vordergrund trat und zu Marktverwerfungen führte, war im zweiten Quartal die Inflationsbekämpfung und die Erhöhung der Leitzinsen im Fokus. Die Schweizer Nationalbank hat im ersten Halbjahr 2023 den Leitzins zweimal erhöht. Dieser beläuft sich nun auf 1,75 Prozent. Die höheren Zinsen und das volatile Umfeld im Devisenmarkt haben zu einer positiven Ertragslage stark beigetragen.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Zwischen dem Stichtag des Zwischenabschlusses und dem Tag der Genehmigung der Veröffentlichung des Berichts sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden, Reserven für allgemeine Bankrisiken sowie zu freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Ausserordentlicher Ertrag		
Wertaufholungen übrige Beteiligungen	0	1
Verkaufsgewinn andere Liegenschaften/Bankgebäude	-	7
Gewinn aus Veräusserung von Beteiligungen	-	-
Übriges	0	1
Total	0	8
Ausserordentlicher Aufwand		
Verkaufsverluste andere Liegenschaften/Bankgebäude	-	-
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	-	-
Übriges	-	-
Total	-	-
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken		
Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken ¹	150	-
Auflösung Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-
Total	150	-

¹ Bildung zur Stärkung der Eigenmittel

Kontakte

Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 9
8001 Zürich
0844 843 823
zkb.ch
info@zkb.ch

Weitere Auskünfte zur
Zürcher Kantonalbank geben
wir Ihnen gerne wie folgt:

Privatkunden

0844 843 823

Private Banking

0844 843 827

Firmenkunden

0844 850 830

Institutionals & Multinationals

044 292 87 00

Medien

044 292 29 79
medien@zkb.ch

Weitere Informationen
finden Sie zudem unter zkb.ch

Impressum

Herausgeberin: Zürcher Kantonalbank, Zürich; Konzept und Gestaltung: hilda design matters, Zürich; Copyright: Zürcher Kantonalbank.

Disclaimer

Dieser Halbjahresbericht dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Die darin enthaltenen Aussagen und Angaben stellen weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten, zur Beanspruchung von Bankdienstleistungen, zur Tätigkeit von sonstigen Transaktionen oder zum Abschluss von Rechtsgeschäften dar. Der Halbjahresbericht enthält Aussagen und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der Zürcher Kantonalbank und ihre Geschäftstätigkeit beziehen oder diese beeinflussen können. Diese Aussagen und Prognosen geben Einschätzungen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichts wieder. Sie sind naturgemäss mit Unsicherheiten behaftet, da Risiken und andere Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen können. Deshalb können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den durch die Zürcher Kantonalbank im Halbjahresbericht formulierten Einschätzungen und Erwartungen abweichen.

Copyright © 2023 Zürcher Kantonalbank